

Fraktionsbericht SVP Wettingen

Wieso sollen Vorstösse keine Preisschilder haben?

Mit der Aufstockung der Schulhäuser in der Schulanlage Margeläcker konnte ein gelungenes Projekt umgesetzt werden. Der Kreditabrechnung von Fr. 15'355'491 stimmt die Fraktion zu.

Beim Bericht des Gemeinderats zum Postulat der FDP „Aufzeigen der Kosten von Vorstössen“ hat sich die Fraktion die Augen gerieben. Erstens fällt es uns schwer zu verstehen, wie in einer Gemeinde der Grösse von Wettingen, der Aufwand für das Bearbeiten von Vorstössen nicht separat in der Zeiterfassung ausgewiesen werden kann. Woher stammen die Zahlen im Rechenschaftsbericht? Zweitens verstehen wir nicht, wieso eine Einführung der Kostenermittlung für die Behandlung der Vorstösse dem Vorhaben der LOVA 2 entgegen laufen sollte. Das Ausweisen des anfallenden Arbeitsaufwands ist ein erster Schritt, um sich bewusst zu werden, wo es gilt Prozesse zu optimieren.

Mit der Ablehnung des Gemeinderats des Postulats SP/WettiGrünen betreffend gestaffelte Schulraumplanung im Hinblick auf die Nutzung „Gluri Suter Huss“ ist die Fraktion einverstanden. Eine prioritäre Behandlung ist nicht notwendig. Dies soll vom Gemeinderat wie vorgesehen im Rahmen der ordentlichen Schulraumplanung analysiert werden.

Für die ausführliche und sachliche Beantwortung des Postulats CVP betreffend Sportplätze - Planungssicherheit für unsere Wettinger Vereine bedanken wir uns.

Dass der Gemeinderat eine Integration der Blasmusik Kultur in die Musikschule Wettingen überprüft, erachtet die Fraktion als sinnvoll und unterstützt dieses Postulat.